

Angestelltenpolitik des KV Schweiz

Einleitung

Es ist eine wichtige Aufgabe des KV Schweiz, Politik im Interesse der Angestellten zu machen. Im Leitbild des KV Schweiz ist diese Politik unter den Begriffen «Wirtschafts-, Sozial- und Arbeitsmarktpolitik» in ihren Grundzügen zusammengefasst.

Die «Angestelltenpolitik des KV Schweiz» konkretisiert diese Grundsätze des Leitbildes, indem sie detaillierte Zielsetzungen ausformuliert und daraus Strategien und Massnahmen ableitet.

Mit der «Angestelltenpolitik» haben der KV Schweiz und die Sektionen ein verbindliches Programm für ihre mittel- und langfristige Politik im Interesse der Angestellten. Ergänzend werden Stellungnahmen zu aktuellen Themen in Form von Informationsschriften und Zentralvorstandsbeschlüssen veröffentlicht.

Die «Angestelltenpolitik des KV Schweiz» ist unbefristet gültig. Die Delegiertenversammlung kann die Ziele, Strategien und Massnahmen jederzeit den geänderten Bedürfnissen anpassen.

Wirtschafts- und Sozialpolitik

Ziele

Wir leisten unseren Beitrag zur Gestaltung der Wirtschaftspolitik und richten unser Augenmerk auf ein umweltfreundliches, rohstoffschonendes qualitatives Wachstum.

Wir fordern die Chancengleichheit und Integration aller Bevölkerungsgruppen in Gesellschaft und Wirtschaft. Alle haben teil an den gesellschaftlichen Errungenschaften, indem die soziale Existenz sichergestellt wird.

Uns ist eine demokratische und verantwortungsvolle Partizipation aller Beteiligten in Wirtschaft und Gesellschaft wichtig. Alle Menschen werden als selbstverantwortliche Individuen anerkannt.

Wir wollen eine Sozialpolitik, welche die sozialen Unterschiede verringert und gleichzeitig materielle und immaterielle Sicherheit gewährleistet. Die Sozialversicherungen müssen existenzsichernde Leistungen garantieren und kostentransparent sein.

Strategien

Wir wollen die Gesetzgebung und deren Vollzug beeinflussen. Deshalb verfügen wir über Vertreter und Vertreterinnen in politischen Gremien und Fachkommissionen. Mit der aktiven Mitarbeit und Teilnahme an Vernehmlassungen gestalten wir die Wirtschafts-, Arbeits- und Sozialgesetzgebung mit. Dadurch sorgen wir dafür, dass die Interessen der Angestellten berücksichtigt werden.

Damit die Schweiz international konkurrenzfähig bleibt, muss eine Integration in Europa angestrebt werden. Wir befürworten den freien Personenverkehr unter der Voraussetzung, dass flankierende Massnahmen eingeführt werden, wie die erleichterte Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, damit die Freizügigkeit nicht zu Lohn- und Sozialdumping führt.

Massnahmen

Wir unterstützen Parlamentskandidatinnen und -kandidaten, welche die Interessen der Angestellten vertreten, und arbeiten mit Politikerinnen und Politikern zusammen.

Um den Einfluss auf die Wirtschaftspolitik zu verstärken und bessere Arbeitsbedingungen für die Angestellten zu erreichen, arbeitet der KV Schweiz auf allen Ebenen gemeinsam mit Organisationen im In- und Ausland, die gleiche oder ähnliche Interessen vertreten.

Sozialversicherungen

Das Sozialversicherungssystem soll sich nicht alleine auf die Erwerbsarbeit abstützen, sondern verschiedene Lebensformen berücksichtigen. Darunter fällt auch, dass Teilzeit- und Vollzeitangestellte einander proportional gleichgestellt werden. Die verschiedenen Versicherungseinrichtungen müssen zivilstands-unabhängige Leistungen erbringen, die flexibel, durchlässig und sozial abgestimmt sind.

Bei Erwerbsausfall durch Mutterschaft, Krankheit, Unfall, Arbeitsverlust etc. müssen – entsprechend dem versicherten Einkommen – von Beginn an Leistungen erbracht werden. Das Versicherungssystem muss garantieren, dass niemand durch das soziale Netz fällt.

Bei allen Versicherungseinrichtungen, aber besonders bei der Altersvorsorge fordern wir volle Freizügigkeit. Ein flexibles Rentenalter und die Gleichstellung von Witwen und Witwern ist in allen Vorsorgeeinrichtungen einzuführen. Neue Finanzierungsformen – auch lohnunabhängige – sind zu suchen und zu finden.

Arbeitsmarkt- und Vertragspolitik

Ziele

Unser Ziel ist die Vollbeschäftigung. Dazu gehört eine bessere und gerechtere Verteilung der Erwerbsarbeit. Die unbezahlte Arbeit (gemeinnützige Arbeit, Haus- und Familienarbeit) muss aufgewertet und ebenfalls gerechter verteilt werden. Jede Arbeit muss die Möglichkeit zur eigenen Entwicklung und Entfaltung beinhalten.

An den Errungenschaften des technologischen Fortschrittes und am damit verbundenen Produktivitätszuwachs müssen alle Arbeitenden beteiligt werden.

Strategien

Wir informieren uns ständig über die Beschäftigungslage, indem wir den Arbeitsmarkt und die allgemeine konjunkturelle Lage analysieren. Dies ermöglicht uns, schnell auf Strukturveränderungen und Spannungen auf dem Arbeitsmarkt zu reagieren. Wir entwickeln eigene Modelle und verfolgen die Strategien der Arbeitgeberschaft.

Vertragspolitik

Mit Gesamtarbeitsverträgen und anderen Vereinbarungen wollen wir gute Arbeitsbedingungen für unsere Mitglieder aushandeln. Unsere zentrale Aufgabe ist die Interessenvertretung der Angestellten. Wir setzen uns für das Kräftegleichgewicht zwischen Arbeitgeberschaft und Angestellten ein. Wir streben eine Vertragspartnerschaft an, die auf gegenseitiger Wertschätzung und dem Grundsatz von Treu und Glauben beruht.

Wir wollen neue Gesamtarbeitsverträge und Vereinbarungen abschliessen und bestehende materiell und qualitativ verbessern. Damit gestalten wir aktiv die Freiräume, die das Gesetz lässt, und verbessern so die Arbeitsbedingungen unserer Mitglieder.

Auf die allgemeinen Anstellungsbedingungen nehmen wir auch Einfluss, indem wir branchendeckende Vereinbarungen aushandeln. Damit üben wir eine Schrittmacherfunktion bei der Arbeitsgesetzgebung aus.

Um bei Vertragsverhandlungen mehr Gewicht zu haben, gründen wir in den einzelnen Unternehmen Angestelltengruppen oder Kontaktpersonennetze. Diese Institutionen garantieren auch einen besseren Informationsfluss.

Mitbestimmung

Auf Unternehmensebene streben wir eine paritätische Mitwirkung der Angestellten an. Mit Einsitz von Angestelltenvertreterinnen und -vertretern in den Verwaltungsräten oder entsprechenden Gremien streben wir Transparenz über betriebswirtschaftliche Zusammenhänge an.

Öffentlichkeitsarbeit

Mit unserer gezielten Informationspolitik geben wir unsere Ziele einer breiten Öffentlichkeit bekannt. Damit leisten wir einen Beitrag zur arbeitnehmerfreundlichen Veränderung in der Unternehmenskultur unserer Vertragspartner.

Unsere offene Kommunikation macht die jeweiligen Interessengegensätze und Abhängigkeiten transparent. Mit unserer profilierten und differenzierten Haltung qualifizieren wir uns als kompetente und professionelle Interessenvertreter und Verhandlungspartner.

Massnahmen

Verträge und Vereinbarungen

Mit dem Abschluss von kollektiven Abkommen (Gesamtarbeitsverträgen und Vereinbarungen) wollen wir bessere Anstellungsbedingungen, als sie das Gesetz vorschreibt, erreichen. Diese Abkommen müssen einen Standard erreichen, der von den zuständigen Verbandsgremien festzulegen ist. Können wir diesen nicht erreichen, lehnen wir den Abschluss oder die Weiterführung eines Vertragswerkes ab.

Arbeitszeit

Wir setzen uns für eine massive Reduktion der Erwerbsarbeitszeit ein. Wir sind bereit, offen über damit verbundene Flexibilisierungsmodelle der Arbeitszeit zu verhandeln, soweit diese beschäftigungswirksam sind. Dabei müssen aber immer die Bedürfnisse und Wünsche der Angestellten berücksichtigt werden.

Bei der Ausarbeitung neuer Arbeitszeitmodelle fordern wir die Mitarbeit der Angestellten. Teilzeitarbeit und Jobsharing als Arbeitszeitmodelle müssen auch in qualifizierten Stellen und Führungspositionen möglich sein. Das Leisten von regelmässiger Überstundenarbeit, um Stellen einzusparen, lehnen wir ab. Nacht-, Schicht- und Sonntagsarbeit muss mit Zeitgutschriften abgegolten werden.

Lohnpolitik

Wir setzen uns dafür ein, dass die Angestellten gerecht und ihrer Leistung entsprechend entlohnt werden, wobei die soziale Existenz sicherzustellen ist. Tiefstlöhne sind entsprechend anzuheben. Gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit ist eine Selbstverständlichkeit. Zur Kaufkraftsicherung der Löhne und Stützung des inländischen Marktes ist periodisch die volle Teuerung auszugleichen.

Wir wollen, dass die Produktivitätsfortschritte der Unternehmen den Angestellten weitergegeben werden. Dies kann durch Verkürzung der Arbeitszeit oder durch mehr Lohn geschehen.

Qualifikations- und Lohnsysteme müssen vertraglich vereinbart werden und transparent sein. Mittels klar definierten Bonussystemen und/oder Beteiligungsmodellen sollen die Angestellten am Unternehmenserfolg teilhaben.

Chancengleichheit

Unsere Vertragspolitik ist darauf ausgerichtet, die Chancengleichheit von Frau und Mann sowie die Gleichstellung von Teilzeit- und Vollzeitangestellten zu erreichen.

Wir verlangen und fördern die Unterstützung der Angestellten in der Familienphase, indem ihnen sowohl Infrastrukturen für die Kinderbetreuung als auch qualifikationserhaltende Weiterbildungsmöglichkeiten angeboten werden. Die Berufsunterbrechung zwecks Betreuungs- und Erziehungsaufgaben muss beim Wiedereinstieg als Qualifikationskriterium anerkannt werden.

Aus- und Weiterbildung

Wir setzen uns für eine fundierte Ausbildung und permanente Weiterbildung ein. Sie soll garantieren, dass die Angestellten die sich schnell wandelnde Arbeitswelt mitgestalten können.

In unseren Vereinbarungen und Verträgen setzen wir eine zugesicherte und bezahlte Aus- und Weiterbildung während der Arbeitszeit durch. Darüber hinaus fordern wir auch längere Bildungsurlaube.

Wir sind davon überzeugt, dass Arbeitgeber/innen und Angestellte gemeinsam die Verantwortung für eine lebenslange Weiterbildung übernehmen müssen. Der Zugang dazu muss unabhängig von Geschlecht und Funktionsstufe gewährleistet sein. Alle Angestellten haben das Recht auf Aus- und Weiterbildung.

Dienstleistungen

Unsere ausgebauten Ausbildungs-, Weiterbildungs- und Dienstleistungsangebote ermöglichen es unseren Mitgliedern, Befriedigung bei der Arbeit zu finden, dank der Erhöhung ihrer Professionalität und dem sich daraus ergebenden wirtschaftlichen Erfolg. Unsere qualifizierten Fachleute bieten eine kompetente Beratung und Hilfe bei arbeitsrechtlichen und allgemeinen Fragen an und befähigen sie damit, ihre Rechte am Arbeitsplatz besser wahrzunehmen. Der umfassende Rechtsschutz unterstützt die Mitglieder zudem bei Arbeitsstreitigkeiten.

Öffentlichkeitsarbeit

Eigene Publikationen verstärken unseren Auftritt in der Öffentlichkeit und machen so auf unsere Themen und Anliegen aufmerksam. Wir betreiben eine aktive und einheitliche Öffentlichkeitsarbeit. Unsere Medienarbeit zeichnet sich durch klare, selbstbewusste und konsequente Stellungnahmen aus.